

Allgemeine Geschäftsbedingungen mit Kundeninformationen der Deutsche Gold Manufaktur GmbH

Abteilung: DGM Edelsteinkontor für Onlinekaufverträge Edelsteine/Edelsteinbruchteile (ESB)

A. Allgemeine Bestimmungen

1. Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen – nachfolgend „**AGB**“ – der Deutsche Gold Manufaktur GmbH – nachfolgend „**Verkäufer**“ – regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Verkäufer und dem Kunden – nachfolgend „**Kunde**“ –. Der Verkäufer ist eine in Deutschland tätige Edelmetall- und Edelsteinhändlerin. Kunden im Sinne dieser AGB können sowohl Verbraucher als auch Unternehmer sein. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.
- 1.2. Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
- 1.3. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2. Vertragsgegenstand

- 2.1. Gegenstand dieses Vertrages ist der Kauf von Edelsteinen oder Bruchteilen an einem Sammelbestand von Edelsteinen (nachfolgend: „Edelsteinbruchteile“ oder „ESB“). Die vom Kunden erworbenen Edelsteine werden auf dessen Wunsch ausgeliefert oder auf Grundlage eines Verwahrungsvertrages vom Verkäufer für den Kunden verwahrt.
Der Verkäufer verschafft dem Kunden das Eigentum an den gekauften Edelsteinen durch Einräumung von Miteigentum nach Bruchteilen an einem im Besitz des Verkäufers stehenden Sammelbestand und verwahrt dies für den Kunden. Der Sammelbestand besteht zu 1/3 aus Rubinen, zu 1/3 aus Smaragden und zu 1/3 aus Saphiren. Der Kunde und der Verkäufer sind sich insbesondere darüber einig, dass die Übergabe der Edelsteine an den Kunden dadurch ersetzt wird, dass zwischen Kunde und Verkäufer ein Verwahrungsvertrag begründet wird, auf Grundlage dessen der Kunde den mittelbaren Besitz an Edelsteinen erlangt.
Der Verkäufer verwahrt die Edelsteine des Kunden in einem Zollfreilager in Liechtenstein oder Deutschland, sofern der Kunde nicht eine sofortige Auslieferung an sich verlangt.
- 2.2. Gegenstand des Vertrages kann sowohl der einmalige Erwerb von Edelsteinen oder Edelsteinbruchteilen – nachfolgend „**Einmalkauf**“ – als auch der dauerhafte Erwerb von Edelsteinen oder Edelsteinbruchteilen in bestimmten Zeitintervallen – nachfolgend „**ratierlicher Kauf/ratierliche Kaufpreiszahlung**“ – sein.

3. Vertragsschluss

3.1. Vertragsschluss bei Vertragsabschlüssen über den Online-Shop des Verkäufers

- 3.1.1. Die im Online-Shop des Verkäufers enthaltenen Produktbeschreibungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Verkäufers dar. Ausschließlich der Kunde selbst gibt gegenüber dem Verkäufer ein verbindliches Angebot ab.
- 3.1.2. Der Kunde kann das Angebot über das in den Online-Shop des Verkäufers www.dgm-edelsteinkontor.de integrierte Online-Bestellformular abgeben. Dabei gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten Waren und/oder Leistungen in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess einschließlich Kenntnisnahme dieser AGB durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren und/oder Leistungen ab.
- 3.1.3. Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden innerhalb von fünf Tagen annehmen,
 - indem er dem Kunden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder
 - indem er den Kunden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert.Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Nimmt der Verkäufer das Angebot des Kunden innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

- 3.1.4. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden zu laufen und endet mit dem Ablauf des fünften Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt.
- 3.1.5. Bei der Abgabe eines Angebots über das Online-Bestellformular des Verkäufers wird der Vertragstext vom Verkäufer gespeichert und dem Kunden nach Absendung seiner Bestellung nebst den vorliegenden AGB in Textform (z. B. E-Mail, Fax oder Brief) zugesandt. Zusätzlich wird der Vertragstext auf der Internetseite des Verkäufers archiviert und kann vom Kunden über sein passwortgeschütztes Kundenkonto unter Angabe der entsprechenden Login-Daten kostenlos abgerufen werden.
- 3.1.6. Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular des Verkäufers kann der Kunde seine Eingaben laufend über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Darüber hinaus werden alle Eingaben vor der verbindlichen Abgabe der Bestellung noch einmal in einem Bestätigungsfenster angezeigt und können auch dort mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigiert werden.
- 3.1.7. Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzu-

stellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Verkäufer versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

4. Gesetzliches Widerrufsrecht

Ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht, soweit die Parteien nichts anderes vereinbart haben, nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können.

5. Online-Portal und Datenschutz

Der Verkäufer betreibt unter der Internetadresse www.dgm-edelsteinkontor.de ein Online-Portal, in dem die Vertragsdaten des Kunden gespeichert werden und jederzeit von diesem abgerufen werden können. Nach erstmalig abgeschlossenem Kaufvertrag richtet der Verkäufer für jeden Kunden einen Zugang zu seinem Online-Portal ein. Die Zugangsdaten werden dem Kunden nach Abschluss des Kaufvertrages per E-Mail mitgeteilt. Die Vertragsdaten im Online-Portal werden nach jedem Kauf aktualisiert. Der Kunde ist für den Schutz seiner Zugangsdaten selbst verantwortlich. Vermögensschäden, die durch Diebstahl/Phishing der Zugangsdaten beim Kunden entstehen, trägt der Kunde, wenn er diese verschuldet hat. Die reibungslose Kommunikation sowie eine ordnungsgemäße Geschäftsabwicklung mit dem Kunden setzen die Übermittlung korrekter Daten (insbesondere Name, Anschrift und E-Mailadresse) voraus. Sollte der Kunde dem Verkäufer diese Informationen nicht oder nicht korrekt zur Verfügung stellen oder anstehende Änderungen nicht mitteilen, sind eventuelle Nachteile, die allein aus diesem Umstand resultieren, vom Kunden zu tragen. Der Kunde versichert, dass er Inhaber der bekanntgegebenen E-Mailadresse ist. Änderungen im persönlichen Datenbestand des Verkäufers sind per E-Mail an info@dgm-verwaltung.de oder per Post mitzuteilen. Die zur Nutzung des Portals abgefragten persönlichen oder geschäftlichen Daten stellt der Kunde dem Verkäufer freiwillig zur Verfügung. Sie sind ausschließlich dazu bestimmt, die Erfüllung der wechselseitigen Leistungen zu unterstützen. Der Kunde gestattet die Zusage relevanter Dokumente zum Vertrag an die o. g. E-Mailadresse. Der Kunde willigt ein, dass der Verkäufer seine sämtlichen im Zusammenhang mit diesem Vertrag erhobenen Daten an den Zuführer dieses Vertrags übermittelt und diese dort erhoben, gespeichert und zu Betreuungszwecken genutzt werden dürfen. Der Verkäufer verpflichtet sich, die persönlichen Daten des Kunden unter Beachtung der geltenden Datenschutzvorschriften zu verwenden. Der Verkäufer wird persönliche Daten insbesondere nicht verkaufen, vermieten oder anderen Dritten als den oben aufgeführten zu anderen Zwecken überlassen.

6. Preise, Kosten und Zahlungsbedingungen

- 6.1. Bei den vom Verkäufer angegebenen Preisen handelt es sich um Nettopreise.
- 6.2. Zusätzlich zum Kaufpreis berechnet der Verkäufer dem Kunden einen Aufschlag – nachfolgend „**Aufgeld**“ – in Höhe von 3 % des Kaufpreises. Für alle Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verwahrung, die Versicherung, sowie die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers werden dem Kunden zusätzlich jährlich 1,5 % zzgl. gesetzlicher MwSt. vom Wert des ESB-Bestandes des Kunden berechnet. Grundlage für die Berechnung ist der an diesem Tag gültige Verkaufspreis des Verkäufers. Hiervon wird dem Konto des Kunden am 10.07. sowie am 10.01. eines Jahres bzw. an dem jeweils darauffolgenden Handelstag jeweils die Hälfte der Gebühr vom Wert des ESB-Bestandes des Kunden belastet. Dies erfolgt durch (Teil-) Verkauf vom Konto des Kunden. Hierzu erteilt der Kunde dem Verkäufer die erforderliche Vertretungsmacht.
- 6.3. Beim Einmalkauf hat der Kunde den Kaufpreis zzgl. Aufgeld im Voraus per Banküberweisung auf das Bankkonto des Verkäufers zu überweisen.
- 6.4. Beim ratierlichen Kauf ist der Kaufpreis zzgl. Aufgeld anteilig für das jeweils vereinbarte Kaufintervall im Voraus zur Zahlung fällig. Die Zahlung kann in diesem Fall per Banküberweisung oder per Lastschrift erfolgen. Bei Zahlung per Lastschrift nach Erteilung des SEPA-Lastschriftmandates werden die fälligen Beträge jeweils zu Beginn des neuen Kaufintervalls vom Bankkonto des Kunden eingezogen. Wird die Lastschrift mangels ausreichender Kontodeckung oder aufgrund der Angabe einer falschen Bankverbindung nicht eingelöst oder widerspricht der Kunde der Abbuchung, obwohl er hierzu nicht berechtigt ist, (Rücklastschrift) berechnet der Verkäufer für die Bearbeitung jeder Rücklastschrift eine pauschale Bearbeitungsgebühr in Höhe von 9,90 Euro. Dem Kunden wird der Nachweis gestattet, dass die Bearbeitungskosten überhaupt nicht entstanden sind oder wesentlich niedriger sind als die pauschale Bearbeitungsgebühr.

7. Kaufabwicklung

- 7.1. Der Verkäufer verkauft die Edelsteine bzw. Edelsteinbruchteile an den Kunden nach dem Eingang der Kaufpreiszahlung jeweils am 10. und am 25. eines Monats bzw. an dem jeweils darauffolgenden Handelstag zum aktuellen ESB-Preis durch den Verkäufer. Der Kaufpreis wird aktuell auf der Website www.dgm-edelsteinkontor.de veröffentlicht. Der Wertstellungsbericht wird spätestens drei Tage nach dem Kauf der ESB im Online-Portal des Verkäufers zur Verfügung gestellt.
- 7.2. Der Verkäufer erwirbt die Edelsteine mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns. Die Edelsteine werden von Edelsteinhändlern in Deutschland bezogen, die dem Verkäufer versichern, dass die Edelsteine konfliktfrei erworben wurden. Der Verkäufer erwirbt Investmentedelsteine im hohen Preissegment und zwar ausschließlich Rubine, Smaragde und Saphire in einem Verhältnis von 1/3 Rubine, 1/3 Smaragde und 1/3 Saphire. Der Verkäufer verpflichtet sich, nur Edelsteine mit einem Befundbericht eines an-

erkannten gemmologischen Instituts (z. B. Deutsche Stiftung Edelsteinforschung – DSEF) und mit einem Wertgutachten eines öffentlich bestellten und von der IHK zugelassenen Sachverständigen zu erwerben.

8. Mindestbestellwert

Für den Einkaufsbetrag wird ein Mindestbestellwert in Höhe von 1.000 Euro zzgl. Aufgeld vorausgesetzt. Für die ratierte Kaufpreiszahlung wird ein Mindestbestellwert von 30 Euro zzgl. Aufgeld pro Kaufintervall vorausgesetzt. Für Zukäufe zu einem bereits über den Verkäufer erworbenen ESB-Bestand wird ein Mindestbestellwert von 250 Euro zzgl. Aufgeld vorausgesetzt.

9. Prüfbericht und 6-Augenprinzip

Der Kunde erhält jährlich einen Prüfbericht vom Verkäufer und Verwahrer. Die Prüfung der Vollständigkeit der Edelsteine und das Vorhandensein der Befundberichte, sowie der Wertgutachten und der Versicherungsschutz erfolgt jeweils zum Anfang eines jeden Jahres. Der Prüfbericht berücksichtigt jeweils alle abgeschlossenen An- und Verkäufe des Vorjahres ab dem 25.01. bis 10.01. des neuen Jahres. Der Prüfbericht wird im Auftrag des Verkäufers durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellt. Der Prüfbericht wird nach Erstellung zur Einsicht in das Online-Portal des Verkäufers eingestellt und kann dort vom Kunden eingesehen und ggf. heruntergeladen werden. Beim Zugang zu den Edelsteinbeständen der Käufer müssen mindestens drei Personen anwesend sein, die nicht verwandt oder geschäftlich verflochten sind. In jedem Fall der Geschäftsführer des Verkäufers oder eine Person mit Prokura, ein Wirtschaftsprüfer oder Anwalt und ein Mitarbeiter des Zollfreilagers oder des Edelsteinlieferanten.

10. Mängelhaftung (Gewährleistung)

Ist die Kaufsache mangelhaft, gelten die Vorschriften der gesetzlichen Mängelhaftung (Gewährleistung).

11. Haftung

Der Verkäufer haftet dem Kunden aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz wie folgt:

11.1. Der Verkäufer haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- aufgrund eines Garantieversprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes geregelt ist,
- aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz.

11.2. Verletzt der Verkäufer fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehender Ziffer unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Verkäufer nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

11.3. Im Übrigen ist eine Haftung des Verkäufers ausgeschlossen.

11.4. Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Verkäufers für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

12. Auflösung des Verwahrungsvertrages

12.1. Der Kunde kann den Verwahrungsvertrag mit dem Verkäufer jederzeit durch Abgabe einer entsprechenden Willenserklärung in Textform dem Verkäufer gegenüber kündigen. Im Falle der Beendigung des Verwahrungsvertrages wird dem Kunden der oder die Edelsteine ausgeliefert. In keinem Fall findet ein Rückkauf der Edelsteine bzw. Edelsteinbruchteile des Kunden durch den Verkäufer statt. Der Kunde kann den Verkäufer jedoch mit dem teilweisen oder vollständigen Verkauf seines ESB-Bestandes beauftragen. Hierzu erteilt der Kunde dem Verkäufer bereits jetzt unwiderruflich die erforderliche Vertretungsmacht. Der Kunde teilt dem Verkäufer in der Kündigungserklärung mit, ob ihm der oder die Edelsteine ausgeliefert werden soll, oder er den Verkauf durch den Verkäufer wünscht. Im Falle einer fehlenden Erklärung des Kunden, wird der Verkäufer zugunsten des Kunden von der erteilten Verkaufsvollmacht Gebrauch machen.

Maßgeblich für die Ausübung der Verkaufsvollmacht ist jeweils der auf den Zugang der Kündigungserklärung des Kunden beim Verkäufer folgende 10. oder 25. eines Monats bzw. der darauffolgende Handelstag. Auf Grundlage der erteilten Vollmacht verkauft der Verkäufer die Edelsteine des Kunden zu dem an diesem Tag gültigen Verkaufspreis für Verkäufe durch den Kunden, der aktuell auf der Internetseite www.dgm-edelsteinkontor.de veröffentlicht ist. Nach erfolgtem Verkauf wird der hierdurch erzielte Verkaufspreis innerhalb von 14 Tagen auf das Bankkonto des Kunden überwiesen.

12.2. Es können die zum Auslieferungszeitpunkt verfügbaren Edelsteine an den Kunden ausgeliefert werden. Der Verkäufer erteilt jederzeit Auskunft über die verfügbaren Edelsteine. Die Herausgabe erfolgt innerhalb der Bundesrepublik Deutschland durch einen Wertelogistiker. In allen anderen Fällen erfolgt die Herausgabe am Sitz des Verkäufers.

Sämtliche Kosten, die sich durch die Auslieferung von Edelsteinen an den Kunden ergeben, einschließlich Kosten für Versicherung und Versand, hat der Kunde zu tragen. Die Kosten werden dem Kunden auf Anfrage mitgeteilt. Der danach ggfs. verbliebene ESB-Bestand des Kunden wird nach Maßgabe von Ziffer 12.1. für den Kunden verkauft und der erzielte Verkaufspreis unbar auf das Bankkonto des Kunden angewiesen. Die Abrechnung erfolgt bei einer Vollauflösung schriftlich. Bei einer Teilauflösung wird dies im Online-Portal vermerkt.

13. Anwendbares Recht

Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

14. Gerichtsstand

Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Verkäufers ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können. Der Verkäufer ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

B. Besondere Bestimmungen für die Kaufverträge PREMIUM ESB

1. Allgemeines

Der Kunde wählt eine Einmalzahlung in Höhe von mindestens dem 10-fachen der ratierten Kaufpreiszahlung aus. Dieser Betrag wird zu Beginn sofort zur Zahlung fällig. Bis zum 36-fachen der ratierten Kaufpreiszahlung wird die Zahlung als Gebühr verrechnet, für die es keinen Rückforderungsanspruch gibt. Sollte die Einmalzahlung das 36-fache der ratierten Kaufpreiszahlung übersteigen, kauft der Verkäufer für diesen Teil des Betrages Edelsteine bzw. Edelsteinbruchteile nach den Allgemeinen Bestimmungen dieser AGB (Punkt A.).

1.1. Treuebonus

Beim Kaufvertrag PREMIUM ESB gewährt der Verkäufer dem Kunden während der Laufzeit des Kaufvertrages PREMIUM ESB eine Treuebonifikation in Höhe von maximal der verrechneten Kosten lt. Pkt. B.1. wie folgt:

Ein Anspruch auf den Treuebonus entsteht dem Grunde nach jeweils erst mit Eingang der ratierten Zahlung oder Sonderzahlung zzgl. Aufgeld und in der nachfolgend beschriebenen Höhe.

Mit jedem ratierten Kauf oder einer Sonderzahlung kauft der Verkäufer 20 % mehr ESB für den Kunden als mit der Höhe der tatsächlichen ratierten Kaufpreiszahlung gekauft hätte werden können. Ist die maximale Höhe des Treuebonus erreicht, kauft der Verkäufer im Weiteren mit den ratierten Kaufpreiszahlungen ESB nach den allgemeinen Bestimmungen dieser AGB. Im Online-Portal kann der Kunde jederzeit den Stand und die Höhe der Treuebonifikation nachvollziehen. Der Anspruch auf Treuebonifikation besteht, solange der Verwahrungsvertrag besteht.

2. Verfügbarkeit

Während der Laufzeit des Kaufvertrages PREMIUM ESB kann der Kunde lt. Pkt. 12.1. über die für ihn verwahrten Edelsteine bzw. den Miteigentumsanteil am Sammelbestand verfügen.

3. Vertragsänderungen und Sonderzahlungen

Der Kunde kann die ratierte Kaufpreiszahlung aussetzen, senken oder erhöhen, sowie jederzeit Sonderzahlungen ab 250,- Euro zzgl. Aufgeld leisten. Sollte der Kunde mehr oder weniger als die vereinbarte Einmalzahlung einzahlen, so gilt die überwiesene Einmalzahlung als vereinbart und der Verkäufer verwendet diese nach Punkt B. 1. dieser AGB. Sollte die Einmalzahlung nicht eingehen oder unter dem 10-fachen der ratierten Kaufpreiszahlung liegen, so kauft der Verkäufer für die eingegangene Einmalzahlung und die eingehenden ratierten Kaufpreiszahlungen und ggf. Sonderzahlungen im weiteren ESB nach den Allgemeinen Bestimmungen dieser AGB.

C. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen / Änderungsverbehalt

Wir sind berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen einseitig zu ändern, soweit dies zur Beseitigung nachträglich entstehender Äquivalenzstörungen oder zur Anpassung an veränderte gesetzliche oder technische Rahmenbedingungen notwendig ist. Über eine Änderung werden wir den Kunden unter Mitteilung des Inhalts der geänderten Regelungen an die zuletzt bekannte E-Mail-Adresse des Kunden informieren. Die Änderung wird Vertragsbestandteil, wenn der Kunde nicht binnen sechs Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung der Einbeziehung in das Vertragsverhältnis uns gegenüber in Schrift- oder Textform widerspricht.

D. Online-Streitbeilegung; Kontakt

1. Informationspflicht gemäß EU-Verordnung (524/2013)

Gemäß Art. 14 I der „Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten“ sind wir als Unternehmer mit Sitz in der Europäischen Union dazu verpflichtet, Sie als Kunden auf unserer Website über die Möglichkeit einer schnellen und kostengünstigen außergerichtlichen Lösung für Streitigkeiten aus Online-Rechtsgeschäften hinzuweisen und Ihnen folgenden Link zur sog. OS-Plattform bereitzustellen, und zwar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>.

Deutsche Gold Manufaktur GmbH | Abt. DGM Edelsteinkontor
Karlsruhe 5f | 84034 Landshut, Deutschland
Telefon: +49 (0)871 3300012 -0 | Telefax: +49 (0)871 3300012 -9
info@dgm-verwaltung.de | www.dgm-edelsteinkontor.de